

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 9 vom 27. Februar 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

28. Februar bis 27. März

Zuchtrinder

6.3. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

4.3. Greinbach, 11 Uhr

11.3. Traboch, 11 Uhr

18.3. Greinbach, 11 Uhr

25.3. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

1.3. Traboch, 11 Uhr

Veranstaltungen

20.3. Partnertage AMA-Marketing

22.3. Steiermarkschau Rinder

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat. Austria, * vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2022		134,5	125,7	+ 21,4
2023	1. Quar.	133,6	131,9	+ 14,6
	2. Quar.	134,8	128,4	+ 5,31
	3. Quar.	130,9	126,7	- 8,53
	4. Quar.	129,5	126,0	- 10,9
2023		132,0	128,2	- 1,86
2024*	1. Quar.	125,2	126,5	- 6,29
	2. Quar.	129,7	126,1	- 3,78
2024*	3. Quar.	128,3	126,0	- 1,99
	4. Quar.	132,7	126,1	+ 2,47

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	5.2.	312,61	295,17
Österreich ²⁾	25.2.	308,00	298,48
Deutschland ³⁾	25.2.	363,21	306,35
Bayern ³⁾	25.2.	364,34	306,79
Schweiz ⁴⁾	10.2.	506,79	485,58

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Schadholzaufarbeitung im Finale

Die Aufarbeitung des flächig angefallenen Schadholzes aus den Herbstkalamitäten im Osten der Steiermark ist im Finale. Trotz der angefallenen Kalamitäten ist die Nachfrage nach Sägerundholz über den Erwartungen geblieben. Die mäßige Konjunktorentwicklung in ganz Europa kompensiert zum Teil eine unterdurchschnittliche Rohstoffversorgung in den Nachbarländern. Damit konnte das heimische Schnittholz dennoch gut auf den Märkten platziert werden. Den Rundholzverarbeitern gelang es sogar, leichte Preissteigerungen umzusetzen. Aktuell liegt der Preis für das Fichten-Leitsortiment in einer Bandbreite zwischen 104 und

112 €/FM nto frei Forststraße. Durch die knapp verfügbaren Ressourcen beim Holztransport und die bereits lokal einsetzenden Straßensperren hat sich ein leichter Stau bei der Abfrachtung



„Es ist höchste Zeit, auch die Einzelwürfe aufzuarbeiten und aus dem Wald zu bringen.“

Klaus Friedl, Holzmarktexperte LK Steiermark

des Sägerundholzes gebildet. Aus Forstschutzgründen ist es unerlässlich, die Waldbestände auch auf Einzelwürfe und gebrochene Baumkronen zu kontrollieren. Auch diese haben großes Potenzi-

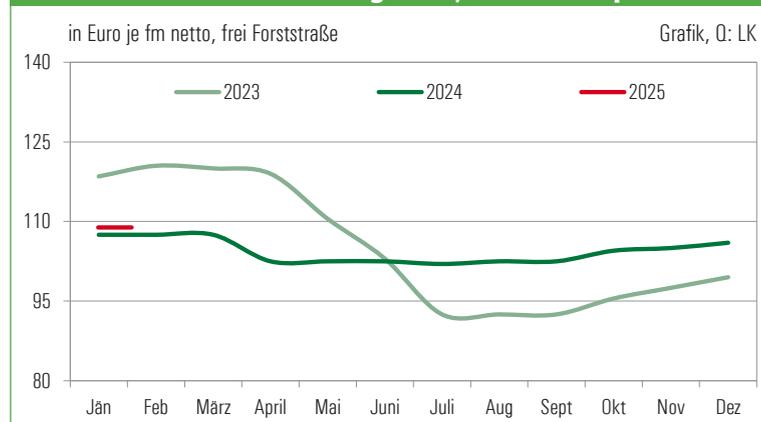
al, den Borkenkäfern im Frühjahr als bestes Brutmaterial zu dienen. Oftmals sind diese „vergesenen“ Stämme Ausgangspunkt größerer „Käfernester“.

Auch bei den Industrieholzsortimenten kommt es zu Transportverzögerungen. Dennoch besteht eine konstante Nachfrage seitens der Papier- und Zellstoffindustrie. Dringend nötige Holzpreissteigerungen als Anreiz für die Pflege junger Bergwaldbestände konnten leider nicht erreicht werden.

Am Energieholzmarkt ist die Nachfrage nach wie vor gedämpft, eine Belebung konnte auch trotz kälter werdender Temperaturen nicht beobachtet werden. Die Vermarktung von Energieholz, insbesondere von minderer Qualität, gestaltet sich außerhalb von Langzeitverträgen schwierig.

Am Laubholzmarkt wird nach wie vor die Eiche stark nachgefragt. Eine gedrosselte Nachfrage nach den schlechteren Qualitäten könnte hier aber bereits ein Anzeichen sein, dass die Eiche in naher Zukunft ihre Leitposition in der Vermarktung verliert. Insgesamt lassen Produktionseinbußen in der Industrie sowie die US-Importzollrohungen seriöse Prognosen zur weiteren Marktentwicklung kaum zu.

Steiermark: Entwicklung der Fi/Ta-Rundholzpreise



SCHWEINEMARKT: Ausgewogene Verhältnisse in der EU

Erzeugerpreise Stmk

13. bis 19. Februar

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,98	± 0,00
E	1,88	± 0,00
U	1,75	+ 0,12
Ø S-P	1,95	+ 0,01
Zuchten	0,95	- 0,01

EU-Erzeugerpreise

K.I.E. je 100 kg; Q: EK Wo.07 Vorw.

EU	180,56	+ 1,26
Österreich	190,91	+ 0,68
Deutschland	180,52	+ 0,10
Niederlande	146,84	± 0,00
Dänemark	164,10	- 0,36

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 20. - 26.2.	1,71	± 0,00
Zuchtsauen, 20. - 26.2.	0,93	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 24.2. - 2.3.	93,05	+ 2,50

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 24. 1.	1,76	--
Dt. VEZG Schweinepreis, 20. - 26.2.	1,72	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 24.2. - 2.3.	53,0	+ 2,00
Schweine E, Bayern, Wo.07 Ø	1,77	± 0,00

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttele, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Die heimischen Ferkelnotierungen konnten in dieser Woche wieder um 2,50 Euro anziehen, zur Anpassung der Relationen. Auch Deutschland hob diese an.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 9

Futtergerste, ab HL 62	225 – 230
Futterweizen, ab HL 78	230 – 235
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	260 – 265
Körnermais, interv.fähig	220 – 225
Sojabohne, Speisequal.	405 – 410

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 9

Sojaschrot 44% lose	405 – 410
Sojaschrot 44% lose, o.GT	500 – 505
Sojaschrot 48% lose	410 – 415
Sojaschrot 48% lose, o.GT	540 – 545
Rapsschrot 35% lose	340 – 345

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg, inkl. 13% USt

Mindestvertragspreis Ernte 2024	5,50
Mindestvertragspreis Ernte 2025	6,00

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Februar, je kg inkl. Ust.

Chinakohl	3,10
Käferbohnen, gekocht	12,0
Karotten	2,80
Erdäpfel Lagerware	2,80
Knoblauch	24,0
Kohlsprossen	16,0
Lauch	7,90
Pastinaken	4,80
Petersilie Wurzel	7,90
Radiccio	5,90
Rettich schwarz	2,70
Rote Rüben roh	3,20
Rotkraut	4,50
Sauerkraut	3,60
Sellerie	5,90
Spinat	16,0
Vogerlsalat	23,0
Weißkraut/Spitzkraut	3,40
Zuckerhut	3,80
Zwiebel gelb	3,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,00 – 4,40
Qualitätsklasse II	3,70 – 3,95
Qualitätsklasse III	3,10 – 3,65
Qualitätsklasse IV	2,70 – 3,05

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Jan.	1,20		

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig 500 g	7,00 – 9,50
ab Hof 250 g	5,00 – 6,50
Blütenhonig 500 g	7,00 – 9,50
ab Hof 250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg	plus 1,00

Verbraucherpreisindex

2020=100, Q: Statistik Austria, Jan.'25 vorl.

Monat	2024	2025	24/25 in%
Jänner	122,5	126,4	+3,2
Februar	123,1		
März	123,7		
April	123,8		
Mai	123,8		
Juni	124,0		
Juli	124,0		
August	123,7		
September	123,6		
Oktober	124,0		
November	124,4		
Dezember	125,1		
Jahres-Ø	123,8		

Nutzrindermarkt Traboch: Weitere Preishochs

25. Februar

	Zwein.: Ø-Gew./N.Pr.	Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.	Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,42 6,40	68,25 2,38	70,62 6,57
Stierkälber 81-100 kg	92,07 6,48	91,00 2,80	87,06 6,88
Stierkälber 101-120 kg	109,75 6,71	109,00 3,48	109,29 6,95
Stierkälber 121-140 kg	129,34 6,53	– –	128,50 6,46
Stierkälber über 141 kg	176,55 5,44	160,00 3,55	213,14 4,96
Summe Stierkälber	111,62 6,40	100,61 3,16	111,14 6,32
Kuhkälber bis 80 kg	72,43 4,49	– –	72,00 6,27
Kuhkälber 81-100 kg	86,67 3,61	– –	89,40 6,04
Kuhkälber 101-120 kg	106,00 5,75	– –	106,00 5,69
Kuhkälber 121-140 kg	136,00 4,70	– –	123,50 7,31
Kuhkälber über 141 kg	158,33 5,02	– –	176,83 4,63
Summe Kuhkälber	99,38 4,69	– –	98,75 5,79
Einsteller bis 12 M.	293,75 3,50	188,00 1,75	354,70 3,78
Kühe nicht trächtig	741,79 2,73	652,67 2,17	– –
Kalbinnen bis 12 M.	278,20 3,19	– –	305,55 3,61
Kalbinnen über 12 M.	629,60 2,89	655,00 2,64	298,75 4,48
Ochsen über 12 M.	– –	– –	633,67 3,35

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

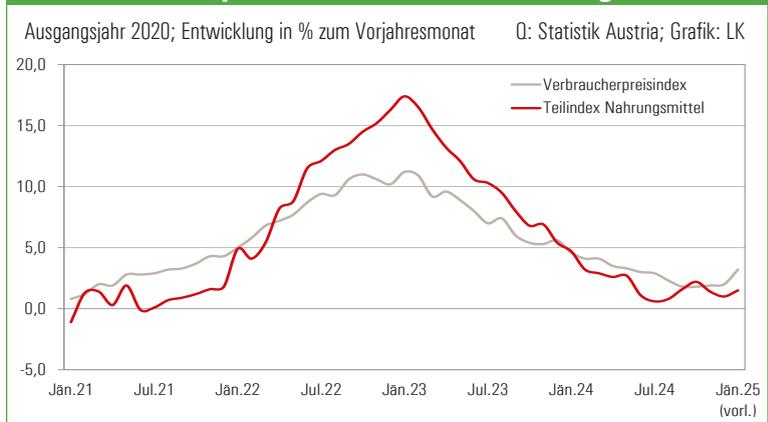
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 16.2.	57,0	58,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jan.	52,9	54,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Feb., 24.2.	50,4	50,5
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 18.2.	-0,6%	+3,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

17. bis 23.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	744,5	2,48	+0,15
Kalbinnen	440,5	3,00	+0,02
Einsteller	376	3,44	-0,06
Stierkälber	113	5,98	+0,21
Kuhkälber	108,5	5,11	-0,25
Kälber ges.	110,8	5,82	+0,12

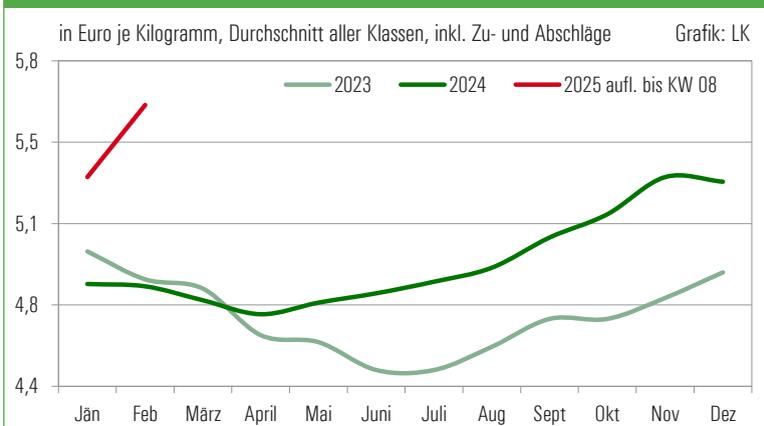
Verbraucherpreisindex und Teilindex Nahrungsmittel



SCHLACHTRINDERMARKT: Angebotsschwäche führt zu Preishochs



Schlachtstiere



Die dieswöchige Notierung konnte bei Schlachtkühen weiter zulegen, jene der Schlachtstiere blieb stabil. Es fehlen EU-weit Bestände zur Rindfleischerzeugung.

Notierung Rind Steiermark

24.2. bis 1.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,40/5,44
Ochsen (300/441)	5,40/5,44
Kühe (300/420)	4,07/4,33
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,03
Programmkalbin (245/323)	5,40
Schlachtkälber (80/110)	6,90

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,85
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,67
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse	5,80

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 24
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) 32; Kuh (Kl.1-5) **50**; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTf + 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Feb. auflaufend bis KW 08 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,59	–	5,67
U	5,64	4,57	5,46
R	5,57	4,43	5,40
O	–	3,98	4,10
Summe E-P	5,61	4,17	5,40
Tendenz	+0,31	+0,15	+0,14